

## Intelligente Zellen in der Praxis

PSYCH-K® - Magazin - 17|12|2009

### Weihnachten, Wünsche und Wirklichkeiten



Klaus Medicus

**Wünsche, die zu Weihnachten erfüllt werden können, vermittelt uns unsere Kultur ohne Ende. Wie gehen wir darüber hinaus nur mit unseren wirklichen, inneren Wünschen um? Mit unseren Wünschen, bei denen das Leuchten, das Strahlen in unsere Augen kommt?** Wir können das bevorstehende Weihnachtsfest wundervoll nutzen um die eigene Klarheit zu erlauben, was ein wirklich großer Wunsch in unserem Inneren ist: Vielleicht einfach glücklich sein? Jetzt, einfach im Moment! Was immer es ist: Wie kann der Wunsch Wirklichkeit werden? In der Schlichtheit des Wahrnehmens in jedem unserer Augenblicke, liegen alle Informationen, die wir für die „**Wirklichkeits-Werdung**“ unserer Wünsche brauchen: Wahrnehmen, ob der Vater des Wunsches der Mangel oder die Mutter des Wunsches die Fülle ist. Und Wünsche aus der Fülle und dem Wachstumsmodus unserer Zellen haben eine ganz andere Kraft. Doch die meisten unserer Wünsche kommen in unserer heute als „normal“ erachteten Kultur aus dem Mangel heraus. Und werden deshalb meist nicht wahr. Soweit die schlechte Nachricht. Doch auch gleich die gute Nachricht dazu: Wir machen den Mangel erst zu unserer Wirklichkeit, weil wir ihn für die Realität halten, anstatt ihn für einen wundervollen Wegweiser für die Befähigungen unserer „Belief Ebene“ zu erkennen. Sobald wir beginnen präzise zwischen dem, was wir uns erlauben für unsere Realität zu halten und unseren Wegweisern zu unterscheiden, können wir aus Eisen inneres Gold werden lassen. Mitten in uns. In jedem Moment.

Und wie wir unsere Wirklichkeit Moment für Moment mit erschaffen und über genau die Unterschiede, die durchaus bedeutende Unterschiede machen, lesen Sie mehr in dieser Ausgabe.

Zur Wiedergeburt des Lichts in der nahenden Wintersonnwende und dem folgenden Weihnachtsfest, wünsche ich Euch viel Licht im Herzen und Klarheit im Tun!

Euer Klaus

---

#### Lesen Sie in dieser Ausgabe

- \* Meine Mutter nervt - oder: love it or change it
- \* PSYCH-K®, Evolution und Wahrnehmung
- \* Unterschiede, die Unterschiede machen
- \* Zitat
- \* Termine Workshops, Übungsabende und Vorträge

## Meine Mutter nervt - oder: love it or change it



Man liebt sie über alles, doch man hält es nicht lange mit ihr aus: die eigene Mutter nervt!

Ihre auch? Vor lauter „gut meinen“ und alles „perfekt machen müssen“ nörgelt sie ständig an Ihnen herum? Ist ja kein Wunder, wenn es trotz Bereitschaft und gutem Willen einem da nicht gelingt, die Gegenwart der Mutter zu genießen und man so schnell wie möglich die Flucht ergreift unter dem Vorwand: „*ich habe noch so viel zu Hause zu erledigen.*“. Innerlich fühlt man sich schuldig, weil man die Enttäuschung der Mutter spürt, weil man wieder nur so kurz Zeit für sie hatte. Und selbst bestraft man sich noch mit Vorwürfen, dass man nicht liebevoll genug mit der eigenen Mutter ist.

So erging es Eva, einer lieben Klientin von mir, in den letzten Jahren. Und irgendwie hatte sie sich mit diesem eher unbefriedigenden Zustand abgefunden, denn was sollte sie tun? Es war ihr klar, dass sie ihre 70 jährige Mutter nicht mehr verändern kann. Doch dann kam ihr der zündende Gedanke, nicht ihre Mutter musste sich ändern, sondern sie entdeckte, dass es ihre Aufgabe war, ein altes belastendes Muster loszulassen. So kam sie zu einer PSYCH-K® Sitzung zu mir.

In vollkommener Unschuld und Leichtigkeit machten wir eine Core Belief Balance, eine sehr effektive Balance in der wir nicht nur an einem blockierenden Glaubenssatz arbeiten, sondern gleich an 13 grundlegenden Themen wie Selbstliebe, Vergebung, Umsetzung unserer Potentiale....

Nach 3 Wochen rief mich Eva freudestrahlend an um mir zu berichten, wie es ihr seither mit ihrer Mutter ergeht. Einige Tage nach der Sitzung hatte Eva Ihre Eltern und ihren Schwiegervater zum Essen eingeladen. Das war eine der klassischen Situationen, wo sie immer sehr viel Kritik abbekam. Da sie noch nicht ganz mit dem Kochen fertig war, half ihr die Mutter bei den letzten Handgriffen und begann wie immer zu kritisieren „*das musst Du so machen, und das gehört so und überhaupt...*“. Eva musste schmunzeln, als die Flutwelle von Kritik über sie hinwegschwappte. Sie fühlte nur tiefe Liebe für ihre Mutter im Herzen, denn sie sah, wie sehr ihre Mutter in diesem uralten Muster „*alles-perfekt-machen-zu-müssen*“ gefangen war. Früher hatte sie aggressiv auf diese Kritik reagiert und es kostete sie sehr viel Kraft. Manchmal hatte sie auch die Mutter beschimpft, weil sie es einfach nicht aushielt, doch heute war sie so voller Humor und Leichtigkeit und sah der Mutter einfach zu bei ihrem Spiel, umarmte sie und sagte: „*du wirst sehen, es schmeckt fantastisch, weil wir es mit so viel Liebe kochen und das, was nicht so perfekt ist, das ist ja gerade das Besondere*“.

Eva fügte noch hinzu: „*wenn ich jetzt meine Mutter besuche, kostet es mich keine Kraft mehr. Im Gegenteil, ich kann es richtig genießen. Das schönste ist, Mama kritisiert mich nicht mehr so oft und wenn es doch passiert, dann hab ich immer einen Scherz auf Lager und ich muss lachen.*“

Ja, so leicht darf es gehen, wenn wir erkennen, dass das, was uns scheinbar blockiert, lediglich die Hinweisschilder für mehr Leichtigkeit und Freude sind.

Absolut begeistert von dieser spielerischen und höchst wirkungsvollen Methode biete ich nun seit Sommer 2009 meinen Klienten im Raum Salzburg auch PSYCH-K® Sitzungen an.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Freude im Neuen Jahr wünscht Ihnen

Christa Krejci  
Tel. 0043 650 82 96 433

## PSYCH-K®, Evolution und Wahrnehmung



Als ich vor fast zwei Jahren PSYCH-K® kennenlernte, habe ich mich zunächst sehr intensiv an die Kategoriezettel geklammert und diese Glaubenssätze rauf und runter integriert. Gab es eine Einschränkung: „*Ich bin nicht erfolgreich*“, habe ich diese einfach in die Befähigung „*Ich bin erfolgreich*“ gewandelt und integriert. So weit so gut.

Im Jahre 1687 hat Sir Isaac Newton mit der Veröffentlichung der „*Pilosophiae Naturalis Principia Mathematica*“ die Grundlagen der klassischen Physik, der Newtonschen Mechanik, gelegt, die der Maßstab aller Forschung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war. Alles konnte genauestes berechnet werden, eine Ursache verursacht eine Wirkung, eine Wirkung hat immer eine Ursache.

Seinerzeit sagte man: „*Es ist alles entdeckt, die Physik ist vollständig, wir können nur noch besser werden, indem wir die Messmethoden verbessern und dann genauer messen können.*“ Pustekuchen! Die Wissenschaft hat geirrt!

Mit den Forschungsergebnissen von Max Planck im Jahre 1900 wurde die Quantenphysik geboren. Die Logik von Ursache führt zu Wirkung gilt hier nicht zwangsläufig. Auch eine Wirkung lässt sich nicht zwangsläufig auf eine Ursache zurückführen. Das Prinzip der Wahrscheinlichkeiten und der Dualismus von Welle und Teilchen (der eigentlich kein Dualismus ist) bestimmen die Physik der Quanten. Heute wissen wir, dass die Newtonsche Physik ein Grenzbereich der Quantenphysik ist. Nur sind die Wahrscheinlichkeiten durch die Größe der Systeme in unserer alltäglichen Welt so extrem, dass wir diese als 100% gültig an- und wahrnehmen.

Vielmehr haben wir durch die Quantenphysik gelernt, dass der Beobachter das Ergebnis der Messung bestimmt. Allein die Wahrnehmung beeinflusst das Ergebnis. **Wir kreieren somit unsere Realität!**

Zurück zum einschränkenden Glaubenssatz: „*Ich bin nicht erfolgreich*“. Macht es, wenn man obiges verstanden hat, dann noch Sinn, einfach den Glaubenssatz „*Ich bin erfolgreich*“ als Befähigung zu integrieren und so dem Newtonschen Prinzip von Ursache und Wirkung zu folgen? Werde ich wirklich erfolgreich, wenn ich diesen Satz integriere, oder ist das wie bei so vielen Therapien und Verfahren nur ein Bearbeiten von Symptomen? Ist das vielleicht der Grund, warum „THE SECRET“ nicht funktioniert?

Oder wird eher ein Schuh daraus, wenn wir uns auf unsere Wahrnehmung konzentrieren und erstmal nur wahrnehmen, was uns die Bewertung „*ich bin nicht erfolgreich*“ vermittelt?

Fühle ich mich unfähig, nicht wertgeschätzt, hilflos, machtlos,...?

Was liegt – aus neutraler Position betrachtet – dahinter, dass diese Gefühle entstehen?

Ist es vielleicht ein Hinweisschild auf meine eigene fehlende nicht erlaubte Wertschätzung oder nicht erlaubtes Können? Dann können wir z.B. die Befähigung integrieren „*ich erlaube mir zu können*“. Erfolg kann dann ein Nebeneffekt der neuen Befähigung sein.

Wenn wir uns auf das Balancieren der Symptome beschränken und unsere Wahrnehmung ignorieren, ist das so, als würden wir die Hinweisschilder auf der Straße nicht wahrnehmen und uns wundern, warum wir nicht dort ankommen, wo wir wirklich hinwollen.

So wie in der Geschichte der Physik eine Erweiterung des Realitätsdreieckes stattgefunden hat, so hat es auch eine Erweiterung des Realitätsdreieckes im Umgang mit PSYCH-K® gegeben.

Statt dem Prinzip der klassischen Physik von Ursache und Wirkung zu folgen, begeben wir uns in das quantenphysikalische Feld der Wahrnehmung, in dem immer alles vorhanden ist, was wir für unser persönliches Wachstum benötigen.

PSYCH-K® ist den Kinderschuhen entwachsen!

Gerd Ruschhaupt

[gerd.ruschhaupt@sein-tun-haben.eu](mailto:gerd.ruschhaupt@sein-tun-haben.eu)

---

## Unterschiede, die Unterschiede machen



**Manchmal gibt es Unterschiede, die bedeutende Unterschiede machen in unserem Leben: Wenn wir uns vorstellen wir würden mit unserem Auto nur noch im dritten Gang fahren, statt der üblichen 5 oder 6 Gänge, weil wir ja glauben zu wissen „Alles ist eins“. Obwohl unser Auto natürlich „eins“ ist, macht es gewaltige Unterschiede, die Unterschiede aller Gänge wahrzunehmen und deren ganzes Potential zu nutzen.** Und natürlich ist die Erde eins: Doch macht es gewaltige Unterschiede, ob wir uns diese All-Einheit als Kugel oder Scheibe vorstellen. Wenn in unserem Kopf das Bild der Scheibe ist, werden wir nie nach Westen segeln, um im Osten anzukommen. Weil wir dann ja um den „Tellerrand“ wissen. Und das liebliche Gesäusel, dass Kugel oder Scheibe im „Alles ist eins“ keine Rolle spielen, bewirkt nur im alten, einschränkenden Bild der Welt verhaftet zu bleiben: Dann macht sich niemand auf den Weg nach Westen zu segeln, um im Osten anzukommen. Mehr des alten Denkens, könnten wir es auch nennen...

Und natürlich ist die Anwendung der Methode PSYCH-K® eins. Nur macht es gewaltige Unterschiede in welchem Paradigma der Wirklichkeit wir sie einsetzen: Solange wir unsere Gedanken und Emotionen für die Wirklichkeit halten, werden sich PSYCH-K® „Balances“ auf die Story Ebene beschränken. Und manche lieben die Ebene des „Story-Tellings“. Und der Muskeltest wird dann als Instrument die „wahre“ Story zu evaluieren verwendet. Doch sobald wir beginnen unsere Gedanken und Emotionen als präziseste Wegweiser zu erkennen, darf sich – wie von selbst – eine neue Wirklichkeitsebene eröffnen. Jenseits der Geschichten, jenseits der Dramen. Statt mehr oder weniger emotional in unseren gewohnten Dramen mehr oder weniger genüsslich „baden“ zu gehen und daraus immer wieder aufs Neue hoch emotionale Storys zu erschaffen, haben wir die Freiheit unser Storys als präziseste Wegweiser zu unserer Belief Ebene wahrnehmen zu können. Und der Unterschied beginnt in dem Moment, wo wir bewusst mit unserem Wahrnehmungsprozess beginnen: Was nehme ich wahr? Die Einschränkung als Realität oder als Wegweiser zu dem polaren Ladungszustand. Wir haben die Freiheit uns zu entscheiden. Die Macht liegt in uns. In jedem Moment aufs Neue. Und sehr schön beschreibt es auch Bruce Lipton unter der Überschrift „Wachstum und Schutz“: *„Genauso wie Zellen sind auch Menschen nicht in der Lage, ihren Wachstumsprozess beizubehalten, wenn sie in ein Schutzverhalten übergehen. ... wenn die Schutzhaltung also über längere Zeit aufrechterhalten wird, hemmt das die Produktion lebenserhaltender Energie. Je länger Sie in der Schutzhaltung bleiben, desto stärker leidet Ihr Wachstum darunter“.* Soweit noch Bruce Lipton dazu, dass es sehr wohl gewaltige Unterschiede macht, ob wir uns im inneren Wachstum- oder Schutzmodus befinden. Je achtsamer wir mit unseren Wahrnehmungen aus einer Haltung des „Nicht-Wissens“ werden, umso klarer dürfen wir uns erlauben den „Alles ist Eins-Brei“ zu verlassen und unser Leben darf sich von selbst aus unserem Wachstumsmodus heraus gestalten.

Klaus Medicus

[klaus.medicus@medicus-evolution.com](mailto:klaus.medicus@medicus-evolution.com)

## Zitat

**Es ist leichter, eine Lüge zu glauben, die man hundertmal gehört hat, als eine Wahrheit, die man noch nie gehört hat.**

Robert. S. Lynd - \* 26. September 1892 in New Albany, Indiana; † 1. November 1970 in New York City war ein US-amerikanischer Soziologe und Professor an der Columbia University, New York.

---

## Termine Workshops, Übungsabende und Vorträge

### in den nächsten Monaten

#### INFORMATIONSNABEND

Dienstag, 19. Januar 2010 - 19:30 h in München  
Seminarraum Potentialwerkstatt, Spicherenstr.14, 81667 München

#### Vorträge

Freitag, 21. Januar 2010 - 19:30 Uhr in CH-Dottikon (Region Zürich)  
Free Energy, Bahnhofstrasse 10, CH-5606 Dottikon  
0041-(0)566169000 [www.freeenergy.ch](http://www.freeenergy.ch)

Dienstag, 02. Februar 2010 -19.30 Uhr in München  
Psychologische Fachbuchhandlung, Haimhauserstr. 5,  
80802 München, [www.psychobuch.de](http://www.psychobuch.de)

Donnerstag, 25. Februar 2010 - 19:30 Uhr in Wien  
Seminarhaus „Wien West“, Aichholzgasse 39, A-1120 Wien  
[www.seminarhaus-wienwest.com](http://www.seminarhaus-wienwest.com)

#### BASIC Workshops

Sa / So 09. / 10.01.2010 in München \*\*\*\* ausgebucht  
Fr / Sa 22. / 23.01.2010 in Zürich / Dottikon \*\*\*\* ausgebucht  
Sa / So 30. / 31.01.2010 in Bremen  
Sa / So 30. / 31.01.2010 in Berlin  
Sa / So 13. / 14.02.2010 in München  
Fr / Sa 26. / 27.02.2010 in Wien  
Sa / So 06. / 07.03.2010 in Köln / Düsseldorf  
Sa / So 13. / 14.03.2010 in Berlin  
Fr / Sa 19. / 20.03.2010 in Innsbruck  
Fr / Sa 26. / 27.03.2010 in München

#### ADVANCED Workshops

Mi - Sa 13. bis 16.01.2010 in München  
So - Mi 24. bis 27.01.2010 in Zürich / Dottikon \*\*\*\* ausgebucht  
Mi - Sa 17. bis 20.02.2010 in München  
Mi - Sa 14. bis 17.04.2010 in München  
Mi - Sa 25. bis 28.04.2010 in Zürich / Dottikon  
Mi - Sa 16. bis 19.06.2010 in München  
Mi - Sa 30.06. bis 03.07.2010 in Wien

\*\*\*\*\*SPECIAL\*\*\*\*\*

#### KIDS-DAYS am 27. und 28. März 2010

Pilot-Workshop für Kinder ab 8 Jahren  
im Grünen in Südbayern

## **Übungsabende & -nachmittage in München**

Montag, 11.01.2010 von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro

**\*\*\*NEU\*\*\***

### **Übungsnachmittage**

Samstag, 20.03.2010 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag, 12.06.2010 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro

Seminarraum Potenzialwerkstatt Spicherenstr.14, 81667 München

### **Übungsgruppe von Workshop-Teilnehmern in München**

Termine: jeweils mittwochs um 18.00 Uhr am:  
13. Januar 2010  
10. Februar 2010  
10. März 2010

Ort: Alten- und Service-Zentrum (Sozialstation, 1. Stock), Berg-am-Laim-Straße  
141 in 81673 München (Parkplätze vor der Türe!)

### **Überlingen am Bodensee**

Elke Uhlhaas - Christophstraße 41 - 88662 Überlingen  
Termine: jeweils monatlich am Donnerstag von 18.30- 21.30 Uhr

### **Schweiz**

Infos und Anmeldung bei:  
Free Energy, Bahnhofstrasse 10, CH-5606 Dottikon  
0041-(0)566169000 [www.freeenergy.ch](http://www.freeenergy.ch)

### **Wien (im 10. Bezirk):**

**Samstag, 16. Jänner 2010 ab 17:00 Uhr**

Teilnahmegebühr € 30,--

Infos und Anmeldung bei Maria Fehrer Tel. (+ 43) 0650-3503080 E-Mail: Maria  
Fehrer und Brigitte Kern Tel. (+ 43) 01-7263526 E-Mail: Brigitte Kern

### **in Linz**

Infos und Anmeldung bei Maria Fehrer  
[maria.fehrer@aon.at](mailto:maria.fehrer@aon.at)

Für Teilnehmer der ADVANCD – Workshops:  
Special: **PSYCH-K® Retreat: Divine Integration**  
30.04. - 03.05.2010 in München

die nächsten **PSYCH-K® Divine Integration Retreats** werden im Juli 2010 unter  
Olivenbäumen in den Seealpen (Italien) stattfinden

